



Casimirianum: Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Feierliche Titelverleihung am Montag, 19. Oktober 2015

Die Wochenend-Meldungen zur Fremdenfeindlichkeitsthematik, Attentat auf Frau Reeker in Köln und der skurrile Auftritt des Herrn Höcke gestern bei Jauch zeigen überdeutlich die Aktualität unseres jetzigen Termins. Die Notwendigkeit, couragiert gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit einzutreten, ist dringlicher denn je. Auch mit Blick auf die heute Abend stattfindende Veranstaltung in Dresden.

Gerade vor diesem Hintergrund: ein herzliches Willkommen zu diesem schönen wie wichtigen Anlass heute hier in unserer Aula.

Zuerst waren es eine Schülerin und ein Schüler, die den Stein konkret ins Rollen brachten. Denn im vergangenen Schuljahr 2014/15 haben sich die 1. Schülersprecherin Lotta Grahmann und der 3. Schülersprecher Thomas Möller mit Elan dafür eingesetzt, die nötige Anzahl an Unterstützern für die Initiative „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ über das Sammeln von Unterschriften zu erhalten.

Dazu war vor dem Hintergrund der Tradition vielfältiger Hilfsaktionen der SMV im Grunde keine Überzeugungsarbeit nötig.

Aus der Fülle von Aktionen gegriffen seien z.B. zu nennen:

- Unterstützung von brasilianischen Straßenkindern,
- Hilfe für ein Kinderwaisenheim in Ghana,
- Spenden für eine Schule in Burma,
- Organisation von Unterstützung für die Opfer des Taifuns auf den Philippinen,
- Mittel für einen Kinderhort in Bolivien ...
- ... u.v.m.

Über die jährlichen schulischen Weihnachtsspende-Aktionen ist unsere Schülermitverantwortung = SMV am Casimirianum sowohl weltweit als auch vor Ort sprichwörtlich aktiv – ohne Vorurteile

Nicht nur entsprechend des Schul-Casi-Codex sind wir am Casimirianum stets humanistischen Grundwerten des Respekts und der Wertschätzung wie weiter der Fairness, Toleranz und Gewaltlosigkeit verpflichtet.

Damit war im Vorlauf für Heute „nur“ der organisatorische Aufwand des Unterschriftensammelns, der Antragsstellung und der Vorbereitung der Verleihung zu schultern.

Das haben die alte wie neue SMV bei uns an der Schule bravourös gemeistert und alleine dafür verdienen alle ein sehr großes Kompliment.

Jetzt steht das Casimirianum mit Schülern, Kollegium und Verwaltungsteam nahezu geschlossen hinter dieser Idee, sich als engagierte Menschen am Gymnasium Casimirianum für eine weltoffene Gesellschaft einzusetzen.

Dazu gehört, dass man sich in Konfliktsituation einmischt. Das heißt weiter, nicht zu schweigen und nicht zuzuschauen. Dazu gehört auch, Menschen aufzuklären, sie davon zu überzeugen, dass es keinen Unterschied macht, ob eine Person in Kasachstan, der Türkei, in Mexiko oder in Viet-

Presse- Meldung

nam geboren wurde, ob sie sich dem Christentum oder Judentum oder dem Islam zugehörig fühlt. Danke allen Unterschreibern!

Ich danke Erbprinz Hubertus von Sachsen-Coburg und Gotha, Abiturient vor 20 Jahren am Casimirianum, der sich schon mehrfach für seine alte Schule engagiert hat und sich wieder einmal, jetzt mit Enthusiasmus in der Rolle des Paten für Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage, am Casimirianum einbringt.

Unser Dank als Schule gilt auch der Bundes- und Landeskoordination dieses Netzwerkes, das aktuell in Deutschland bereits über 1900 Schulen umfasst, für die zügige Behandlung des Antrags unserer SMV.

Ein Dank an Frau Sabine Gerstner, die für den Bezirksjungendring Oberfranken heute dem Casimirianum die Urkunde zur Verleihung des Titels "Schule ohne Rassismus / Schule mit Courage" mit der Plakette überreichen wird. Schön, dass Sie aus Bayreuth den Weg zu uns gefunden haben.

Das Casimirianum ist wie jede Schule auch Ort des sozialen Lernens.

Unsere Schülerinnen und Schüler haben, wie oben genannt, bisher schon viele themenzugehörige Projekte und Initiativen dank ihres großartigen Sozialengagements in die Tat umgesetzt.

Sie werden das natürlich künftig, erst recht unter dieser Auszeichnung, weiter tun.

Als Casimirianer sind sie vielsprachig kompetent, um sich vor Ort in der Region wie auch weltweit zu engagieren. Wir werden als Schule weiterhin Diskriminierungen, insbesondere Rassismus, überwinden helfen und uns natürlich stetig darüber hinaus mit den Themen Gewaltprävention, Courage und Toleranz aktiv auseinandersetzen.

Dazu hat sich das Casimirianum mit der Mitgliedschaft im Netzwerk Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage sehr gerne verpflichtet, daran weiter wie bisher aktiv und thematisch bewusst mit allen an der Schule zu arbeiten.

Allen Beteiligten am Casimirianum danke ich nochmals. Dazu zählen natürlich auch die von Euch gewählten Verbindungslehrkräfte, Studienrätin Ines Hoepfel und Studienrat Florian Heymann. Allen voran mein Dank vor allem an Lotta und Thomas, an Euch als Klassensprecher und Vertreter Eurer Klassen und Kurse für das Mitmachen bisher und, das hörte ich ja erfreut als Ergebnis Eurer Arbeitstagung in Altenstein, für die großartigen konkreten Ideen zum laufenden Schuljahr.

Auf eine solche Schülerschaft kann das Casimirianum stolz sein – und darauf, eine Schule ohne Rassismus und mit Courage zu sein.

Liebe Lotta und lieber Thomas, liebe Rahel und lieber Younes von der aktuellen SMV, liebe Klassensprecherteams,

Ihr seid alle Spitze – dafür mein großes Kompliment: Fulminant!